



**Kaiserlicher Rat Richard Freiherr von Albori**, Vize-Präsident der Triester Handels- und Gewerkekammer, gibt im eigenen Namen sowie in jenem der Familien **Albori, Micula, von Riegg, Kolsky** und **Thomann von Montalmar** die tiefbetäubende Nachricht von dem Ableben ihres geliebten und hochverehrten Onkels, Großonkels und Schwagers

Seiner Exzellenz des hochwohlgeborenen Herrn

## Eugen Freiherrn von Albori

Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät Wirklichen Geheimen Rates, Großkreuz des kaiserl. österr. Leopold-Ordens mit der Kriegsdekoration des Ritterkreuzes, Ritters des kaiserl. österr. Ordens der Eisernen Krone I. Klasse, Besitzers des Militär-Verdienstkreuzes in Brillanten mit der Kriegsdekoration, der bronzenen Militär-Verdienst-Medaille am roten Bande, der Kriegs-Medaille, des Militär-Dienstzeichens I. Klasse für Offiziere, der bronzenen Jubiläums-Medaille für die bewaffnete Macht, des Militär-Jubiläums-Kreuzes, Großkreuz des preußischen Roten Adler-Ordens in Brillanten, Ritters des preußischen Kronen-Ordens I. Klasse, Großkreuz des württembergischen Kronen-Ordens, Großkreuz des württembergischen Friedrichs-Ordens, Komthur des sächsischen Albrechts-Ordens, Großkreuz des ottomanischen Osmanje-Ordens, Großkreuz des rumänischen Kronen-Ordens etc., Generals der Infanterie in Disponibilität, Oberstinhabers des Infanterie-Regimentes Nr. 89, lebenslänglichen Mitgliedes des Herrenhauses des Reichsrates, vormaligen Chefs der Landesregierung von Bosnien und der Herzegowina und General-Truppeninspektors. Präsidenten der k. k. Gesellschaft vom weißen Kreuze

welcher Samstag, den 4. September 1915, nach langem schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird **Dienstag, den 7. September 1915, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bezirk, Liechtensteinstraße 41**, in die Votivkirche zur feierlichen Einsegnung gebracht und sodann, bis zur späteren erdgiltigen Beisetzung in der Familiengruft in Triest, auf dem Döblinger Friedhofe provisorisch bestattet.

Wien, am 5. September 1915.